

**Lenz, Jakob Michael Reinhold: Von nun an die Sonne in Trauer
(1775)**

1 Von nun an die Sonne in Trauer,
2 Von nun an finster der Tag,
3 Des Himmels Thore verschlossen!
4 Wer ist der wieder eröffnen
5 Mir wieder entschließen sie mag?
6 Hier ausgesperret, verloren,
7 Sitzt der Verworfne und weint,
8 Und kennt im Himmel, auf Erden
9 Gehäßiger nichts als sich selber,
10 Und ist im Himmel, auf Erden
11 Sein unversöhnlichster Feind.

12 Aufgiengen die Thore,
13 Ich sah die Erscheinung.
14 Und war's kein Traum?
15 Und war's so fremd mir? –
16 Die Tochter, die Freude,
17 Der Segen des Himmels,
18 In weißen Gewölken
19 Mit Rosen umschattet,
20 Duftete sie hinüber zu mir.
21 In Liebe hingsunken,
22 Wie schrecklich in Reizen geschmückt,
23 Schon hatt' ich so selig, so trunken
24 Fest an mein Herz sie gedrückt.
25 Ich lag im Geist ihr zu Füßen,
26 Mein Mund schwebt' über ihr –
27 Ach! diese Lippen zu küssen

28 Und dann mit ewiger Müh
29 Den süßen Frevel zu büßen! –

30 In dem einzigen Augenblick,
31 Große Götter! was hielt mich zurück?

32 Kommt er nicht wieder? –
33 Er kehrt nicht wieder,
34 Ach er ist hin, der Augenblick
35 Und der Tod mein einziges Glück! –

36 Daß er käme! –
37 Mit bebender Seele
38 Wollt' ich ihn faßen,
39 Wollte mit Angst ihn
40 Und mit Entzücken
41 Halten ihn, halten
42 Und ihn nicht laßen,
43 Und drohte die Erde mir
44 Unter mir zu brechen,
45 Und drohte der Himmel mir,
46 Die Kühnheit zu rächen –
47 Ich hielt, ich faßte dich,
48 Heilige, Einzige,
49 Mit all deiner Wonne,
50 Mit all deinem Schmerz!
51 Presst' an den Busen dich,
52 Sättigte einmal mich –
53 Wähnte du wärest für mich –
54 Und in dem Wonnerausch,
55 In den Entzückungen,

(Lyrikkompass: 1L: Von nun an die Sonne in Trauer. Abgerufen am 29.06.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/34309>)